



Fig. 160 Waidhofen a. d. Thaya, Pfarrkirche, Chorgestühl (S. 159)

## Grabsteine.

Grabsteine: Innen: 1. In der Marienkapelle; Süd-  
wand, große rechteckige Platte mit einem fast die ganze  
Platte einnehmenden, seicht vertieften Felde, darin skulp-  
piertes Wappen mit gotischem Rankenwerk zur Füllung  
der unteren Hälfte. Umschrift: *Anno domini MCCCCLVI  
vicesima secunda die mensis augusti obiit Leonhardus  
Pawmann sic memorie armiger Salzburgen diocesis hic  
sepultus. requiescat in pace. Amen* (Abbildung in W. A. V.  
XX, 19).

2. Daneben roter Stein mit Doppelwappen in einem  
Kranze aus zwei Palmzweigen und Rosetten als Zwickel-  
ornament. *Christoph Peisser und seine Gattin Brigitta  
Sophie 1628.*

3. Neben 1. Graue Steinplatte; unten in vertieftem Felde  
skulptiertes Wappenschild mit Hausmarke. *Thomas Be-  
neditter 1676.*

4. Ebenda Nordwand; große, schwarze Steinplatte mit  
langer Inschrift in Goldbuchstaben; unten in rundem  
Felde gerahmtes und gekröntes Schild, darin Auge Gottes  
über einem Lamme, das vor einem Baume steht.

Johann Adam Lehrbaum, Pfarrer von W., 1770, unter  
dem die Ausmalung der Kirche erfolgte. Im Fußboden  
drei abgetretene Steine mit unkenntlichen Wappen.

Im Langhause zwischen den beiden Bankreihen zwei  
weitere mit unkenntlichen Wappen, ein dritter mit un-  
kenntlicher Schrift.

Außen, vor der Südfront der Kirche, Steinunterbau aus  
quadratischer Basis und prismatischem, unten ausladen-

Fig. 161 Waidhofen a. d. Thaya, Pfarrkirche,  
Chorgestühl (S. 159)